

Landwirtschaftskammer NRW

Beratung Pflanzenbau, Pflanzen- und Wasserschutz Team Ostwestfalen
Unternehmensberatung Schwerpunkt Veredlung Team Ost • Schwerpunkt Rinderhaltung Team Nord
Tel. 05272 3701-0 • E-Mail beratung-pflanze-wasser-owl@lwk.nrw.de • Tel. 05741 3425-0
Postanschrift: Landwirtschaftskammer NRW • Beratungs-Teams OWL • 48108 Münster
Gebäudeanschrift: Landwirtschaftskammer NRW • Beratungs-Teams OWL • Bohlenweg 3 • 33034 Brakel
Landwirtschaftskammer NRW • Beratungs-Teams OWL • Kaiserstr. 17 • 32312 Lübbecke



AUFTRAG ZUR ERSTELLUNG/ Abrechnung und Dokumentation von Beratungsleistungen

HIT-Nr.	276057	Telefon	
Unternehmernr.		Handy	
Betriebsname		E-Mail	
Vorname			Langjährige Beratungsleistung
Name			Mitglied Wasserkoooperation
Straße			Intensiv-Betrieb Wasserrahmenrichtlinie
PLZ Ort		ID-Adito	

Ich **beauftrage** die Landwirtschaftskammer NRW folgende Leistung(en) zu erbringen (bitte ankreuzen):

Wirtschaftsdünger-Check für		Wirtschaftsjahr 01.07.2023-30.06.2024		01.01.-31.12.2024
Enthält:	Berechnung der betriebsindividuellen N-Obergrenze aus org. Düngern (vormals 170 kg/ha), N- und P-Anfall aus Tierhaltung und BGA, Berechnung von GV-Besatz/ha, Ermittlung Lagerdaueranforderung für Wirtschaftsdünger im Baubestand (kein Neubau), Ermittlung Stoffstrombilanzpflicht, Befreiungsmöglichkeiten von Aufzeichnungspflichten nach § 10 Abs. 3 Nr. 4 DüV. Die Berechnungen sind für jede Unternehmung einzeln zu erstellen.			
Als langjährig vereinbarte Beratungsleistung sowie für Mitglieder der Wasserkoooperation bzw. als intensivberatener Betrieb der Wasserrahmenrichtlinie kostenfrei.				

- Der Wirtschaftsdünger-Check kann in vielen Fällen anhand der nachfolgenden Angaben durchgeführt werden.
- Die Berechnungen werden nach den vorgelegten Daten erstellt.
- Die Prüfung auf Richtigkeit ist nicht Teil des Auftrags.
- Eine spätere Korrektur mit aktualisierten Werten ist möglich.

Das Ergebnis senden wir Ihnen per E-Mail!

Für die jeweilige Leistung werden mir Gebühren gemäß Gebührenordnung der Landwirtschaftskammer NRW und des dazugehörigen Gebührentarifs vom 01.01.2024 in der jeweils gültigen Fassung berechnet werden. Die Höhe der Gebühr wird mit mindestens einer Stunde berechnet. Sie beträgt derzeit 98 € zzgl. MwSt. Bei größerem Zeitaufwand erhöht sie sich jeweils um eine weitere Viertelstunde.

SEPA-Lastschriftmandat

(keine Eintragung = Gebührenbescheid als Rechnung)

Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE19LWK00000054141 Mandatsreferenznummer: siehe Gebührenbescheid	
IBAN	DE
BIC	
Kontoinhaber	
Ort, Datum	Unterschrift Kontoinhaber
Hinweis Das angegebene Girokonto muss die nötige Deckung aufweisen, da die Bank nicht zur Erfüllung des Einzugsauftrages verpflichtet ist. Gebühren für Rückbuchungen (z.B. bei Angabe eines Sparkontos oder ungerechtfertigtem Widerspruch) werden in Rechnung gestellt. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	

Ort, Datum

Unterschrift **Auftraggeber**

Von der
LWK NRW
auszufüllen!

Wirtschaftsdünger-Check:

Datum: _____

Stunde(n): _____

Berater: _____

Flächennutzung Ernte 2024

Datengrundlage: Flächenverzeichnis 2024, Erträge Ernte 2024

Gesamt-Betriebsfläche

(nach Flächenverzeichnis 2024!)

ha

Angabe mit 4 Stellen

hinter dem Komma!

Hat Ihr Betrieb Flächen in nitratbelasteten Gebieten?

Vollständig

Gemischt

Keine

Hat Ihr Betrieb Flächen in eutrophierten Gebieten?

Vollständig

Gemischt

Keine

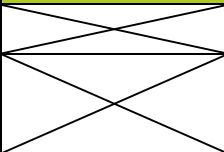
Frucht Ernte 2024					Fläche in ha	FM Ertrag dt/ha	Strohverwendung (in ha)						
							Häcksel	Einstreu	Verkauf				
Beispiel:		Wintergerste		Rohprotein- Gehalt	TS-Gehalt	3,69	75,5	2,44	0	1,25			
3	Winterweizen		bis 11 %										
	Winterweizen		%										
	Winterweizen		%										
13	Wintergerste		%										
18	Triticale		%										
16	Roggen		%										
24	Hafer		%										
30	Körnermais		%	%									
32	CCM-Mais			%									
33	Silomais			%									
	-Ganzpflanzensilage (GPS)		%	%									
29	Zweitfrucht: Silomais			%									
	Zweitfrucht:			%	%								
34	Ackerbohnen												
35	Erbsen												
38	Raps												
41	Kartoffeln												
42	Zuckerrüben				Blatt abgefahren								
653	Feldgras	Anzahl Schnitte:			%								
654	Kleegras			30 % Anteil Klee		%							
654	Kleegras			50 % Anteil Klee		%							
654	Kleegras			70 % Anteil Klee		%							
54	Verschiedene Brachearten (alle Streifen- und Flächenbrachen)												

Betriebsname _____ HIT _____
 Vorname Name _____ Unternehmernr. _____

Code	Futterzwischenfrüchte	TS	ha
56	Futter-Zwischenfrucht Nutzung im Herbst 2023	%	
57	Futter-Zwischenfrucht Nutzung im Frühjahr 2024	%	
58	Futter-Zwischenfrucht Nutzung im Herbst 2023 und Frühjahr 2024	%	
563	Grünroggen-GPS	%	
		%	
		%	

Code	Grünland	Leguminosenanteil				Ertrag in dt/ha TM	Standard-ertrag: Ø-dt/ha TM	ha
602	1-Schnittnutzung (extensiv)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		40	
602	1-Schnittnutzung (intensiv)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		50	
603	2-Schnittnutzung (extensiv)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		55	
603	2-Schnittnutzung (intensiv)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		70	
604	3-Schnittnutzung	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		80	
604		0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %			
605	4-Schnittnutzung	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		90	
606	5-Schnittnutzung	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		110	
		0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %			
617	Mähweide extensiv (60 % Weide, 40 % Mahd)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		67	
614	Mähweide mittel (60 % Weide, 40 % Mahd)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		81	
615	Mähweide extensiv (20 % Weide, 80 % Mahd)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		69	
610	Mähweide mittel (20 % Weide, 80 % Mahd)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		98	
608	Weide intensiv (4-5 Mal)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		90	
618	Weide mittel	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		78	
611	Weide extensiv (2-3 Mal)	0-5 %	5-10 %	10-20 %	>20 %		65	

Welche Flächen können nur eingeschränkt gedüngt werden (z. B. wg. Vertragsnaturschutz etc.)?			
Schlag-Nr.	Schlagbezeichnung	Schlaggröße (ha)	Max. zulässige Düngungshöhe (kg N/ha)

Code	Sonstige Zu- und Verkäufe (Wirtschaftsjahr)	Zukauf in t	Verkauf in t
57	Weizenstroh zur Einstreu		
	-stroh zur Einstreu		
	-stroh zur Einstreu		

Wichtig: Lieferscheine für die Zu- und Verkäufe müssen vorliegen!

Angaben zur Tierhaltung und Biogaserzeugung						
Tierangaben					(für Rinder: lt. Bestandsregister der HIT-Datenbank)	
Hinweise für das Bestandsregister: 1) Zeitraum s.o.:					2) Form: nur Alters-/Geschlechtsstatistik	
Code	Plätze		Weidehaltung		Rinder	Bitte Zutreffendes ankreuzen
	Mist	Gülle	Tage/Jahr	Std./Tag		
40			X		Kälberaufzucht	Alter bis 16 Wochen; 90 kg Zuwachs je Kalb; 3 Durchgänge/Jahr
41					Jungrinder- aufzucht	nur Grünland konventionell; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
42						nur Grünland extensiv; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
43						Ackerfutter u. Weidegang; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
44						Ackerfutter mit Stallhaltung; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
50/51 52					Milchkuh ECM kg Milch	Grünland mit Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg
53/54 55/503			X			Grünland ohne Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg ☐ 12.000 kg
56/57 58/59						Ackerfutter mit Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg ☐ 12.000 kg
60/61 62/63			X			Ackerfutter ohne Weide ☐ 6.000 kg ☐ 8.000 kg ☐ 10.000 kg ☐ 12.000 kg
70					Bullenmast	von 45 bis 675 kg LM (18 Monate)
71						von 45 bis 750 kg LM (ab Kalb)
72						von 80 bis 750 kg LM
73						von 210 bis 750 kg LM (ab Fresser)
86					Zuchtbulle	
80					Mutterkuh	500 kg LM; 0,9 Kalb pro Kuh/Jahr mit 200 kg Absetzgewicht
81						700 kg LM; 0,9 Kalb pro Kuh/Jahr mit 230 kg Absetzgewicht
74			X		Fresser	Fresserproduktion, 80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe, Standard
75						Fresserproduktion, 80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe, N/P red.
85					Kälbermast	MAT + Kraftfutter, 50 bis 260 kg LM; 1,9 Umtriebe

Code	Plätze		Weidehaltung		Pferde	
	Mist		Tage/Jahr	Std./Tag		
401					Reitpferde	500-600 kg LM; leichte Arbeit; Stall-/Weidehaltung
403					Reitponys	300 kg LM; leichte Arbeit; Stall-/Weidehaltung
404					Zuchtstute	Stall-/Weidehaltung, Großpferd; 600 kg; 0,5 Fohlen/Jahr
405					Zuchtstute	Stall-/Weidehaltung, Pony; 350 kg; 0,5 Fohlen/Jahr
406					Aufzuchtpferd	Stall-/Weidehaltung, Großpferd; 6-36 Monate, 365 kg Zuwachs
407					Aufzuchtpferd	Stall-/Weidehaltung, Pony; 6-36 Monate, 150 kg Zuwachs

Code	Plätze		Stück		Schafe	Bitte Zutreffendes ankreuzen
	Mist		Mist	Gülle		
500 501				X	Mutterschafe mit Lamm	☐ konventionell ☐ extensiv Weidehaltung: _____ Tage/Jahr; _____ Stunden/Tag

Code	Plätze		Stück		Sonstige Tiere	
	Mist	Gülle	Mist	Gülle		
700				X	Damwild	45 kg Zuwachs/Tier (1 Alttier mit 0,85 Kalb)

Code	Plätze		Stück		Schweine	Bitte Zutreffendes ankreuzen		
	Mist	Gülle	Mist	Gülle		bis 28 kg	Code	bis 8 kg
101 102 122			X		Ø Sauen lt. Sauen- planer	> oder = 22 Ferkel	☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red. *	110 ☐ N/P red. 111 ☐ stark N/P red. * 225 ☐ sehr stark N/P red. *
104 105 223						> oder = 25 Ferkel	☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red. *	113 ☐ N/P red. 114 ☐ stark N/P red. * 226 ☐ sehr stark N/P red. *
107 108 224						> oder = 28 Ferkel	☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red. *	116 ☐ N/P red. 117 ☐ stark N/P red. * 227 ☐ sehr stark N/P red. *
131 132 228	Anzahl verkaufte Babyferkel →				Babyferkel-aufzucht	von 8 bis 28 kg; 140 kg Zuwachs Platz/Jahr; 7 Durchgänge		☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red. *
141	Anzahl gekaufte Jungsaue →				Jungsaue-aufzucht	von 28 bis 115 kg; 180 kg Zuwachs Platz/Jahr; 2,1 Durchgänge		☐ N/P red.
143	Jungsaue →					Jungsaueinegliederung; 6 Durchgänge von 95-135 kg		☐ N/P red.
204 205 233	Anzahl verkaufte Mastschweine pro Jahr/WJ →				Schweine-mast	Stück Tiere/89 kg Zuwachs/Tier 750 bis 849 g Tageszunahme		☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red. *
207 208 234						Stück Tiere/89 kg Zuwachs/Tier 850 bis 950 g Tageszunahme **		☐ N/P red. ☐ stark N/P red. * ☐ sehr stark N/P red. *
144			X		Eberhaltung	60 kg Zuwachs je Platz/Jahr		
* Nachweis über vorgeschriebene Protein- u. Phosphorwerte im Futter erforderlich ** Nachweisführung erforderlich								
*Anmerkung „stark N/P reduziert“			Der Nachweis für die Fütterungsstrategie „stark oder sehr stark N/P-reduziert“ bezieht sich immer auf ein Bilanzjahr. Es erfolgt keine zeitanteilige Berücksichtigung bei Umstellung der Strategie innerhalb des Bilanzzeitraum. Beispielsweise kann von einer stark N/P-reduzierten Fütterung in der Mastschweinehaltung bei einer durchschnittlichen täglichen Zunahme von 850 g und mehr ausgegangen werden, wenn das Futter folgende Werte aufweist: - Vormastfutter ab 28 kg LM ≤17,5 % Rohprotein sowie 0,47 % Phosphor - Anfangsmastfutter ab 40 kg LM ≤16,5 % Rohprotein sowie ≤0,45 % Phosphor - Mittel-/Endmastfutter ab 65 kg LM ≤15,5 % Rohprotein sowie ≤0,42 % Phosphor.					

Code	Plätze		Stück		Geflügel	Bitte Zutreffendes ankreuzen
	Mist	Gülle	Mist	Gülle		
302 303			X		Legehennen	17,6 kg Eimasse/Platz ☐ Standard ☐ N/P red.
300 301	Anzahl verkaufte Tiere pro Jahr →				Jung-hennen-aufzucht	Einstallgewicht: _____ Ausstallgewicht: _____ ☐ Standard ☐ N/P red.
310 311					Hähnchen-mast	Einstallgewicht: _____ Ausstallgewicht: _____ (über 39 Tage) ☐ Standard ☐ N/P red.
329					Putenmast	je Platz 0,5 Hähne u. 0,5 Hennen; 2,2 Durchgänge/Jahr ☐ N/P red.
352					Gänsemast	Spätmast/Weidemast; 6,8 kg Zuwachs/Tier (1 Durchgang/Jahr)

Biogasanlage (Betreiber einer landw. Biogasanlage)	☐	JA	☐	NEIN
Wenn Sie „JA“ ankreuzen, werden weitere Angaben benötigt, die mit Ihnen besprochen werden.				

Wirtschaftsdünger

Aufnahme/Abgabe organischer Dünger

Mastschweinegülle	Bitte den Auszug aus dem Wirtschaftsdüngermeldeprogramm mit allen Aufnahmen und Abgaben aus dem Wirtschaftsjahr 2023/24 oder eine Kopie der Lieferscheine beifügen.
Sauengülle	
Rindergülle	
Mischgülle	
Rindermist	
Gärrest Biogas	
Kompost	

Mineraldüngerverbrauch

Um eine gesamtbetriebliche Aussage zur Düngung treffen zu können, sind auch die Mineraldüngerverbräuche zu betrachten. Wir bieten Ihnen daher eine gesamtbetriebliche Auswertung, ähnlich dem bisherigen Nährstoffvergleich, an. Die Leistung ist im Wirtschaftsdünger-Check inbegriffen.
 Eine Auswertung inkl. Mineraldünger bietet verschiedene Vorteile, z. B. Düngeroptimierung, Vermeidung von Überschüssen, Kostenersparnis, fundierte Grundlage zur Düngplanung etc.

						Gesamt- dünger in dt	Dünger- abgabe in dt
Code							
1	Kalkammonsalpeter (KAS)		27 % N				
2	Ammonsulphatsalpeter (ASS)		26 % N	+	13 % S		
3	Ammonsulfatsalpeter-Lösung (ASL)		8 % N	+	9 % S		
5	Schwefelsaures Ammoniak (SSA)		21 % N	+	24 % S		
6	Harnstoff		46 % N				
9	Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL)		28 % N				
12	Piamon		33 % N	+	12 % S		
25	Diammonphosphat		18 % N	+	46 % P ₂ O ₅		
42	Korn-Kali		40 % K ₂ O	+	6 % MgO + 3 % Na + 5 % S		
75	Carbokalk			% N	+	% P ₂ O ₅	
	N-P	N	%	P	%		
	N-P-K	N	%	P	%	K	%
			%		%	%	
			%		%	%	
			%		%	%	

Übersicht Landhandel-Düngermengen WJ 2023/24, bei Mischdünger Nährstoffgehalt notwendig!

Bei Mineraldüngerabgaben müssen Rechnungen und/oder Lieferscheine vorliegen (z. B. bei Bewirtschaftung von betriebsfremden Flächen)!